

Ergebnisprotokoll

der Sitzung des Bürgerforums der Stadt Eschborn

Datum der Sitzung: 20.08.2013
Uhrzeit der Sitzung: 20.00 Uhr – 22.00 Uhr
Ort der Sitzung: Bürgerwerkstatt Eschborn, Unterortstraße 23-25, 65760 Eschborn
Moderation der Sitzung: Christine Vaternahm, freie Journalistin
Protokoll Nr.: 07/2013

Anwesende:

Karoline Beck (Stadt Eschborn), Renate Biermann, Marita Diehl, Hildegard Epp, Lukas Gränz, Ingrid Hansing, Gabriele Kunz, Jürgen Kunz, Dorothea Nassabi, Christel Simon-Noll, Christine Vaternahm

Tagesordnung:

TOP 1: Umfrage Wiesenbad
TOP 2: Allgemeines
TOP 3: Sammlung neuer Themen

Ergebnisse der Sitzung:

Zu TOP 1: Auf die Umfrage des Bürgerforums zum Thema Wiesenbad, die im Bürgerdialog Magazin veröffentlicht worden war, hat es nach Kenntnis von Karoline Beck (Kommunale Entwicklung) und Christine Vaternahm 130 Rückantworten per Mail und per Post gegeben.

Die Firma eOpinio wird die Umfrage auswerten. Deren Zeitplan sieht vor, dass weitere Rückläufer bis 2. September gesammelt werden. Bis 5. September werden die Fragebögen digitalisiert und zu einem Datensatz zusammengefügt. Bis 13. September werden die Daten ausgewertet, am 16. September sollen die Ergebnisse der Stadt übermittelt werden.

Den Teilnehmern des Bürgerforums erscheint die Teilnehmerzahl sehr gering. Daher schlagen sie vor, erneut auf die Umfrage aufmerksam zu machen und die Eschborner noch einmal zur Teilnahme aufzurufen. Dies soll durch einen Artikel oder eine Anzeige im Eschborner Stadtspiegel geschehen. Außerdem sollen im Internet die Varianten für den Schwimmbadausbau und der Umfragebogen (ebenfalls mit einem Aufruf zur Teilnahme) noch einmal veröffentlicht werden.

Um mehr Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, soll die Frist für den Einsendeschluss um eine Woche verlängert werden.

Das Bürgerforum beschließt außerdem, die Ergebnisse der Umfrage nach der Bürgermeisterwahl in einer Pressemitteilung öffentlich bekannt zu machen. Eine Pressekonferenz ist nicht gewünscht.

Im Zusammenhang mit der Umfrage äußern Mitglieder des Forums die Kritik, dass die Überschrift auf der Titelseite des Bürgerdialog Magazins (“Das 50-Meter-Becken kommt”) suggeriert worden sei, dass alles bereits beschlossen sei und keine Wahlmöglichkeit für die Bürger mehr bestehe. Daher hätten viele nicht an der Umfrage teilgenommen, vermuten die Forumsmitglieder.

Zu TOP 2: Die Teilnehmer der Sitzung diskutieren über die Rolle des Bürgerforums. Sie haben den Eindruck, das Forum werde von der Politik nicht anerkannt und gewürdigt. Sie fühlen sich boykottiert. Dieser Eindruck habe sich dadurch verstärkt, dass der Sonder-BOA, der das Thema Stadthalle diskutiert, nun offenbar einen eigenen Bürgerdialog vorbereite.

Die Teilnehmer fragen sich, ob sie mit ihrer Arbeit irgendetwas bewirken können, oder ob ihr Engagement ungehört verpufft.

Eine Teilnehmerin droht an, nicht mehr an den Sitzungen teilzunehmen, falls die Parlamentarier nicht beschließen, was das Bürgerforum vorschlägt. Daraufhin wird noch einmal grundsätzlich geklärt, dass die Parlamentarier die gewählten Volksvertreter sind und nicht vom Bürgerforum gezwungen werden können, nach dessen Wünschen Beschlüsse zu fassen. Die Rolle des Bürgerforums ist, Vorschläge und Ideen einzubringen, den Parlamentariern neue Argumente zu liefern und ihnen die Sicht der Bürger nahe zu bringen.

Um die Verwirrung über die Begriffe “Bürgerdialog”, “Bürgerforum” und den vom Sonder-BOA geprägten Begriff “Bürgerbeteiligung” zu beseitigen wird vorgeschlagen, eine Zeichnung anzufertigen, die die Begriffe bildlich erklärt. -

Die Treffen des Bürgerforums sollen wie geplant alle 14 Tage stattfinden. Dabei soll darauf geachtet werden, dass sich die Termine nicht mit denen des Sonder-BOA überschneiden.

Zu TOP 3: Neue Themen, mit denen sich das Bürgerforum in den kommenden Sitzungen befassen will, sind:

- das Notfallzentrum
- die Rapp-Kreuzung (insbesondere der Standort der geplanten Seniorenwohnungen)
- Einführung einer “grünen Welle” in Eschborn verbunden mit einer allgemeinen Ampelprüfung
- der Hauptbahnhof und die Parkplatzsituation (Vorschlag: unterirdische Parkgaragen am Bahnhof, mehr Park-and-Ride-Plätze)

- die Fahrradwege in Eschborn (manche sind gebaut und werden nicht genutzt
= Verschwendung von Steuergeldern; an anderen Stellen gibt es keine
Fahrradwege, obwohl sie nötig wären, z.B. zwischen Eschborn und
Niederhöchstadt; Beschilderung verbessern)
- ein Konzept für den Bürgerdialog und die künftige Vorgehensweise des
Bürgerforums schreiben.

Vereinbarung zum nächsten Termin:

Dienstag, 03. September, 20.00 Uhr.